



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1883-09-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

41785.80 173.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 2. September 1883.

156. Vorstellung

Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Gum statt der angekündigten Oper „Amelia“:

TELL.

Große Oper in vier Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvoogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolf der Gattas, sein Vertrauter	Herr Strahl.
Wilhelm Tell, } Walter Fürst, } Melchthal, } Arnold, sein Sohn, } Leuthold, } Prinzessin Mathilde	Schweizer Herr Knapp. Herr Wödlinger. Herr Planz. Herr Goetzes. Herr Starke. Fräul. Prohaska.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gemy, Tell's Sohn	Fräul. Traut.
Ein Fischer	Herr Peters.

Damen und Gefolge Mathilde's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Act: **Tyrolenne**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.20 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Gallerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15 M.
Worms 10 . . . 35	Karlsruhe, Stuttgart / 2 . . . 30	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)	
Neustadt, Landau 11 . . . 28			

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Donnerstag, 6. September, einmaliges Gastspiel der Signora Zelia Trebelli aus London, mit aufgehobenem Abonnement:

CARMEN.

Große Oper in 4 Acten von Georges Bizet.

Vormerkung an feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen. Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten [A] Mittwoch, den 5. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.